Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

eingesetzt, die Objecte sehr nahe daran befestiget, und die ganze Camera gegen die Sonne gestellt, wodurch er recht nette Abbildungen erhielt. Ich habe diese Methode, die ein finsteres Zimmer und lästige Vorrichtung erspart, erst kennen gelernt, als bereits die Wintersonne am Himmel stand, daher ich die Wiederholung auf kommendes Jahr verschieben muss.

Zum Schlusse erlaube ich mir noch zu bemerken, dass die Erfahrungen der Photographen darin übereinstimmen, dass ältere, längere Zeit gebrauchte Flüssigkeiten weit besser werden, als sie gleich nach der Bereitung sind.

Je kälter es wird, je tiefer die Sonne im Winter steht, und je schwächer daher das Tageslicht ist, desto mehr empfindet der Photograph die Nachtheile chemisch-unreiner Präparate. Besonders die Essigsäure ist dann der Stoff, der häufig das Gelingen der Bilder, eben weil er z. B. mit Schwefelsäure versetzt ist, verhindert, ebenso das Silbersalz, wenn es freie Säure enthält. Dr. Schnaubelt empfiehlt etwas kohlensaure Soda in die Silberlösung zu geben, worauf er bessere und kräftigere Bilder erhalten hat. Ich selbst habe einen Versuch mit Ammoniak gemacht, von dem sechs bis acht Tropfen in die Jodkaliumlösung gegossen, die Erzeugung kräftig schwarzer, negativer Bilder befördern.

Sitzung vom 10. Jänner 1850.

Das k. k. Ministerium für Landescultur und Bergwesen beehrte die Akademie mit folgender Zuschrift:

„Indem ich mir die Ehre gebe, der löblichen kais. Akademie der Wissenschaften im Anschlusse einige Exemplare meiner Bekanntmachung über den Zweck und Umfang, sowie über die staats- und volkswirthschaftliche Richtung der neu gegründeten geologischen Reichsanstalt mitzutheilen, knüpfe ich hieran das diensthöfliche Ersuchen, diesem Institute im Wege der unterstehenden Organe die förderlichste Unterstützung angedeihen zu lassen, eine entsprechende Wechselwirkung zwischen denselben und der Direction dieses Institutes anzubahnen und in geeigneter Weise dahin mitzuwirken, dass der letzteren, einerseits durch Mittheilung naturwissenschaftlicher Wahrnehmungen

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

und durch thunlichste Beförderung ihrer dienstlichen Wünsche, andererseits durch Aufforderungen und Anfragen jede Gelegenheit zur umfassendsten Lösung der an sie gestellten Aufgabe geboten werde.

Die löbliche kais. Akademie der Wissenschaften hat im Laufe der beiden letzten Jahre bereits eine so rege und werkthätige Theilnahme an der Förderung der Naturwissenschaften bewiesen, dass ich mich verpflichtet halte, mit grossem Danke jener schätzbaren Materialien zu erwähnen, welche das geologische Reichsinstitut aus dieser Quelle schon erhalten hat. Es erübriget mir daher nur, dieses Institut der fortwährenden gefälligen Aufmerksamkeit der löblichen kais. Akademie zu empfehlen, und um die Eröffnung jenes Wechselverkehrs mit demselben zu ersuchen, in welchem ich eine der wesentlichsten Bürgschaften seines Gedeihens erblicken würde."

Die Aufforderung, mit der geologischen Reichsanstalt in Wechselwirkung zu treten, erregte in der Classe die freudigste Bewegung.

Herr Director Boguslawsky in Breslau überschickte die neuesten Hefte der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „Uranus", und machte in einem Schreiben vom 27. December v. J. folgende Mittheilungen über die Arbeiten der Breslauer Sternwarte:

„Illustre kais. Akademie! Mehrmals eingetretene Stockungen beim Druck und bei der Versendung des Breslauer astronomischen Jahrbuches haben auch unabsichtliche Störungen in der regelmässigen Nachsendung der einzelnen Quartalhefte zur Folge gehabt. In der Hoffnung, sie jetzt beseitigt zu haben, erlaube ich mir die Lücke gehorsamst auszufüllen.

Eine illustre kais. Akademie hat aber auch noch durch die mich sehr ermuthigende Weise, in welcher Hochdieselbe in die von mir submittirte Idee eingegangen ist, auch in diesem Theile Europa's, trotz der politischen Gewitterluft, mittelst Venus-Beobachtungen, oder aber Messungen ihres Durchmessers, indi-